

Umgang mit bestimmten "Arten" von Kollegen, besonders bei "auffälligen" SuS

Beitrag von „Meike.“ vom 2. April 2014 11:47

Zitat von Someteacher

Schritte, die ich bisher unternommen habe, um das Problem zumindest ansatzweise zu lösen:

- 1) Kommunikation mit den 20-30%-leuten auf das höflich-belanglose Minimum runtergefahren
- 2) Keine Teilnahme an den "Lehrerjammergesprächen" zu a) und b) mehr

Das ist schon richtig. Finde im Gegensatz zu diesen Tröten andere, mit denen du dich zusammentust und arbeitserleichternd kooperierst, zB. via online-Pools und selbstverständlich weitergegebenem Material und guter Kommunikation. Mit einer kleinen Gruppe gleich Gesinnter anfangen und dann wächst die oft im Lauf der Jahre automatisch an. Irgendwann bestimmt man (hoffentlich) den Ton.

Erwachsene Menschen (um)erziehen zu wollen, halte ich für aussichtslos. Wenn überhaupt, ist es Chefsache. Und unter den Chefs sind ja nun auch genug Tröten, die kein Interesse daran haben, andere Tröten zu maßregeln. Daran reibt man sich auf. Macht keinen Sinn.

Lieber positive Gegenpunkte setzen! Damit lässt es sich dann auch ganz gut leben. Und: Gutes Beispiel ist immer noch die beste Erziehungsmethode. Irgendwann, wenn die Tröten in der deutlichen Minderzahl sind, wird es echt peinlich, trötig zu arbeiten. Gut, manchen Extremtypen auch dann nicht... aber die gibt es halt überall. An denen sollte man keine Kalorien verbrennen.

Zitat

Mir wurde angetragen, ob ich nicht an der Schule bleiben wolle, um "zügig" (Zitat) nach der Probezeit Richtung Beförderung zu gehen...das macht

meine Verwirrung komplett - welche Maßstäbe gelten "hier" jetzt eigentlich?



Dafür gibt es immer zwei Erklärungen:

a) du bist richtig gut und zumindest der Chef/einer der Chefs sieht das - freu dich halt.

Oder b) du wirkst so, als passtest du ins neue Höflings-Aquirierungsschema, das den SL neuerdings auf diversen SL-Weiterbildungen nahegebracht wird: "Divide et impera: versprechen Sie den jungen Kollegen Beförderungen und binden sie sie an sich um sich dann, wenn Sie XY durchsetzen wollen, loyal zu wissen."

Keine Ahnung, was davon jetzt zutrifft. Musst du selbst einschätzen können.

